

# Allgemeiner Anzeiger.

Ein halbgedeckter Wagen ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Am 21. September Nachmittags ist ein goldnes Armband verloren gegangen, auf dem Wege vom Hause der Gräfin Strachwitz in der langen Gasse über den Ring bis zur großen Kirche; der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl.

Ein hochgeehrtes Publikum möge mir das gütige Vertrauen bei vorkommenden Krankheitsfällen schenken, als: bei Weinbrüchen, Verrenkungen, Brüchen, Entzündungen und Geschwüren aller Art u. s. w. als auch bei galanten Krankheiten.

Letter,

Hospitals- und Stadtwundarzt.

In meinem hinter dem Eisenbahnhore belegenen neugebauten Hause ist eine Wohnung im 1. Stockwerk, bestehend in 3 Wohnstuben nebst Küche und Beilass von Michaeli oder Weihnachten d. J., ferner: in meinem auf dem Neumarkt belegenen Hinterhause eine Wohnung von drei kleinen Wohnstuben nebst Küche und Beilass, von Michaeli d. J. ab, zu beziehen.

Johanna verw. Lust.

Mein, auf der langen Gasse gelegenes Haus sub N<sup>o</sup> 77 beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen.

Caroline verw. Kunze.

Feine Wiener Glacée-Handsehn in allen Farben empfiehlt eine große Auswahl

C. A. Kahle,  
Coiffeur.

Ich will mein in Neugarten nahe am Thore gelegenes Haus sofort verkaufen. Darauf Reflectirende bitte ich daherhalb mit mir Rücksprache zu nehmen.

Ratibor den 16. September 1848.

Proske,

Königl. D. L. G. Rath.

Die Personen-Post zwischen dem Bahnhofe **Pr. Oderberg** und **Sultschin** ist aufgehoben und seit dem 21. d. M. in eine solche zwischen **Ratibor** und **Sultschin** mit nachstehender Leitung, verwandelt worden

aus **Sultschin** um 5 Uhr früh,

in **Ratibor** um 8 1/2 Uhr früh

zum Anschluß an den Vereinszug nach **Breslau**,

aus **Ratibor** um 2 Uhr Nachmittags

nach Ankunft des ersten Dampfzuges aus **Breslau**,

in **Sultschin** um 5 1/2 Uhr Nachmittags,

was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Ratibor den 21. September 1848.

Königliches Post = Amt.

Renouard de Viville.

Um den Bewohnern Ratibors und der Umgegend die langen Abende zu verkürzen, hat die Oberschlesische Musik-Gesellschaft die Absicht, vom 1. Oktober d. J. ab in dem Saale des Bräutchen Hotels monatliche Abonnements-Conzerte zu geben. Es sollen derer vier im Monat und zwar allwöchentlich Eins und zwar an jedem Donnerstags zur Aufführung kommen. Der Abonnementspreis pro Monat beträgt

pro	eine Person	5	Sgr.	=	8	
=	zwei Personen	10	—	=	—	
=	drei do.	12	—	6	—	
=	vier do.	15	—	=	—	
=	fünf u. sechs do.	20	—	=	—	

in Familien.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Auch soll der Eintrag ins Konzert — um Mißbräuchen zu begegnen — nur gegen Vorzeigung des gelösten Billets an der Kasse erfolgen.

Zur fernern Erhaltung der sich seit Jahren hier bewährten Kapelle ersuchen wir daher alle Musikfreunde an dem beabsichtigten Abonnement recht reichlichen Antheil zu nehmen und dies durch gefällige Zeichnung zu bekräftigen.

Ratibor den 21. September 1848.

Das Comité zur Förderung des vorstehend beabsichtigten Abonnements.

v. Tepper. Müller. Kiemer. Weidlich. Cecola. Süßbach.

Neu erfundener

Optometer oder Schraffmetre

vom Professor Stampfer am polytechnischen Institut in Wien.

Bestzer obigen Instruments empfiehlt sich bei seiner Durchreise und findet sich veranlaßt auf die großen Vortheile desselben Ein verehrungswürdiges Publikum ergebenst aufmerksam zu machen. Für jedes in das Instrument sehende Auge bestimmt dasselbe mit größter Genauigkeit die Sehweite oder Fokus des Glases und zeigt, welches für das Auge am zuträglichsten ist. Ich bin im Besitz einer Auswahl von den feinsten Wallaston-Brillen-Gläsern und Vornetten, Fernröhren, Oernguckern und andern optischen Instrumenten.

Mein Logis ist im Taschke'schen Gasthause auf der Jungfern-Gasse. — Aufenthalt 4 Tage.

Die zur Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben sam Markt im Lokal der Hirsch'schen Buchhandlung spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis 12 Uhr Mittags erbeten.